



Personal- und Fachkräftemangel

HGV Vorderprättigau, 30. März 2023

**Schweizer Polizisten
klagen über
Fachkräftemangel**

TOURISMUS

**Küche, Service, Reception: Tausende
Hoteljobs bleiben unbesetzt**

**20'000 Pflegekräfte und
35'000 Informatiker
fehlen in der Schweiz**

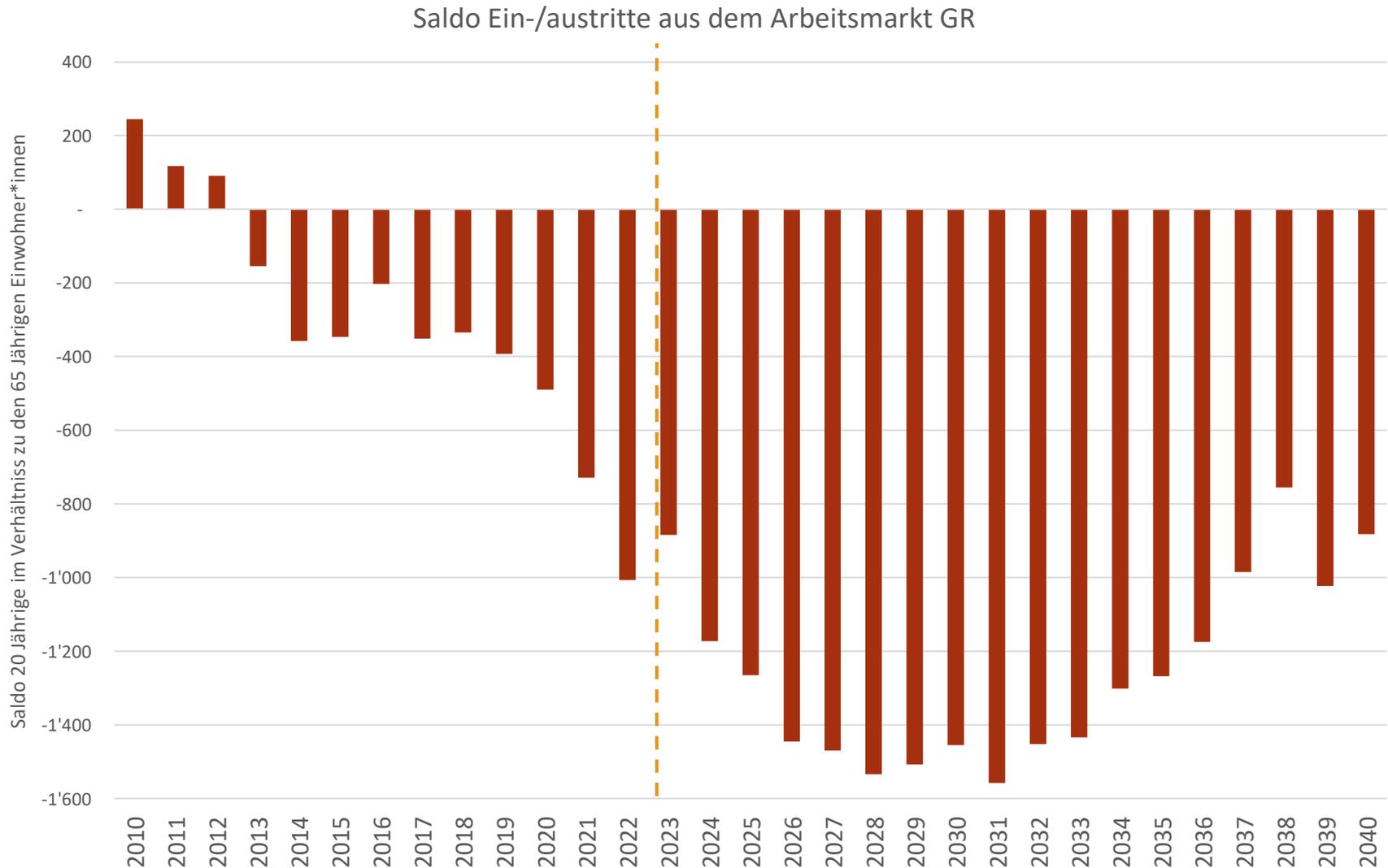
Abd **Überall fehlt das Personal
Pflegenotstand bringt Berner
Spitäler an den Anschlag**

Mittwoch +
Donnerstag
Ruhetage
x x x x x
Auffahrt bleibt wegen
Personal mangel
leider geschlossen.

1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000

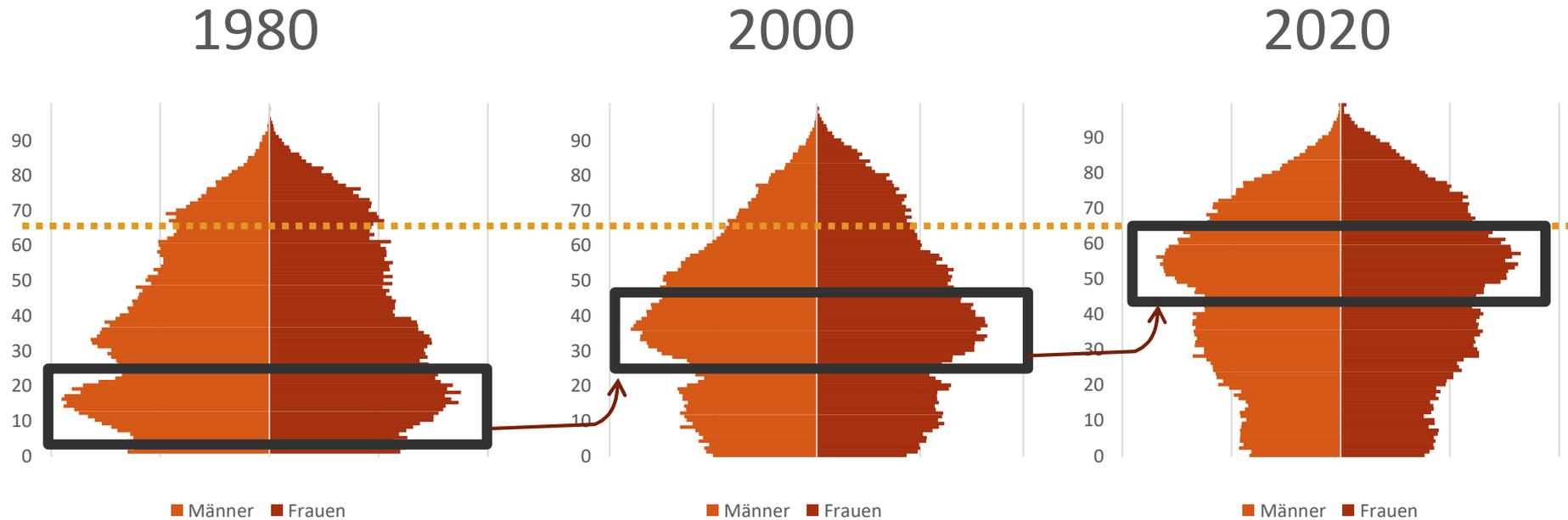
Verschärft sich der Personal- und Fachkräftemangel gerade deutlich in Graubünden?

Fact 1: Negativer Saldo bei Ein- und Austritten im Bündner Arbeitsmarkt



Fact 2: Erste Baby Boomer werden frühpensioniert

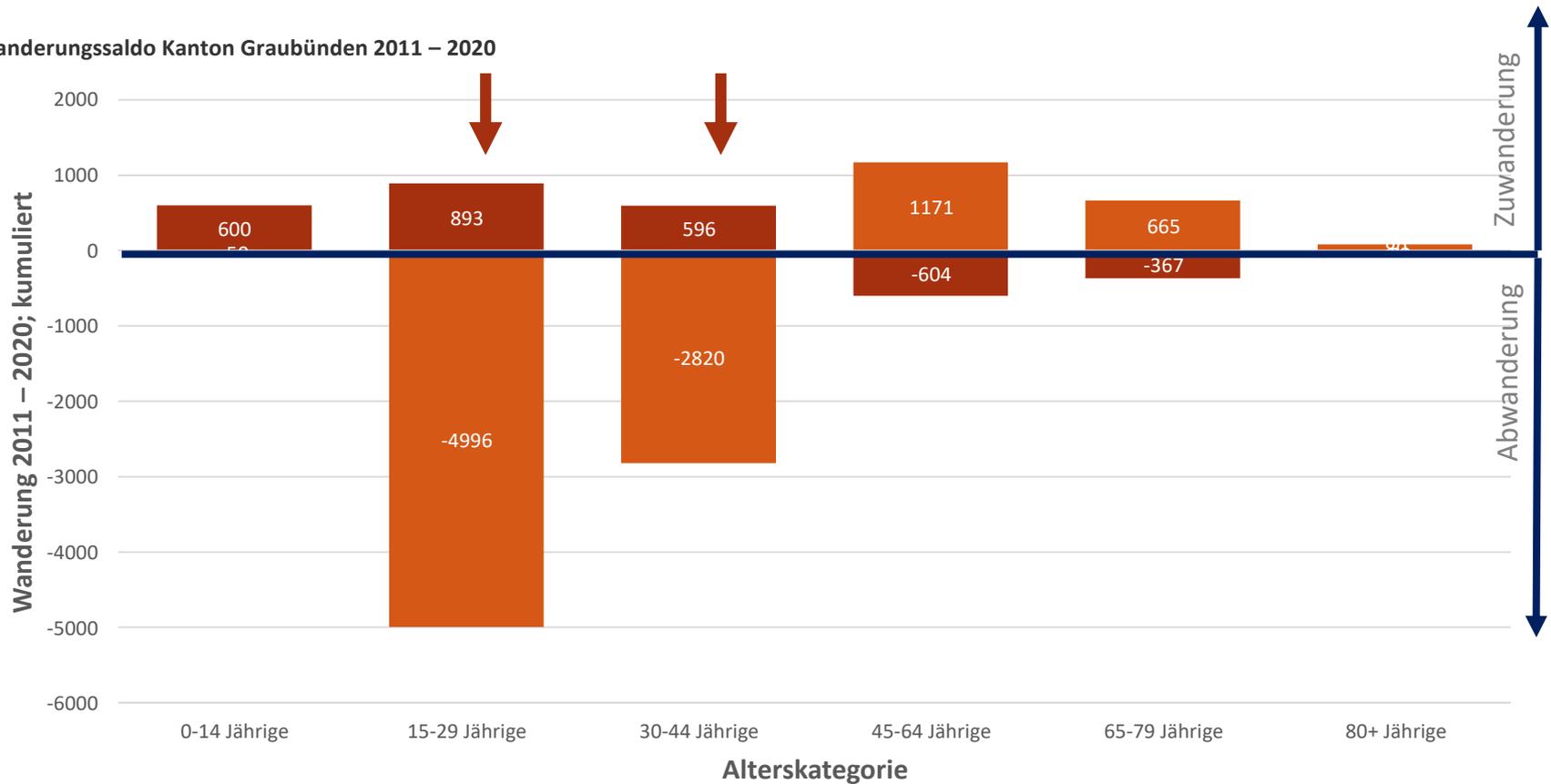
Bevölkerungspyramiden Graubünden



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf BFS (2021)

Fact 3: Die Abwanderung für Ausbildung und Karriere kann durch Zuwanderung nicht kompensiert werden

Wanderungssaldo Kanton Graubünden 2011 – 2020



Quelle: BFS – ESPOP, STATPOP
(exkl. Änderung des Bevölkerungstyps)

■ Saldo international ■ Saldo interkantonal

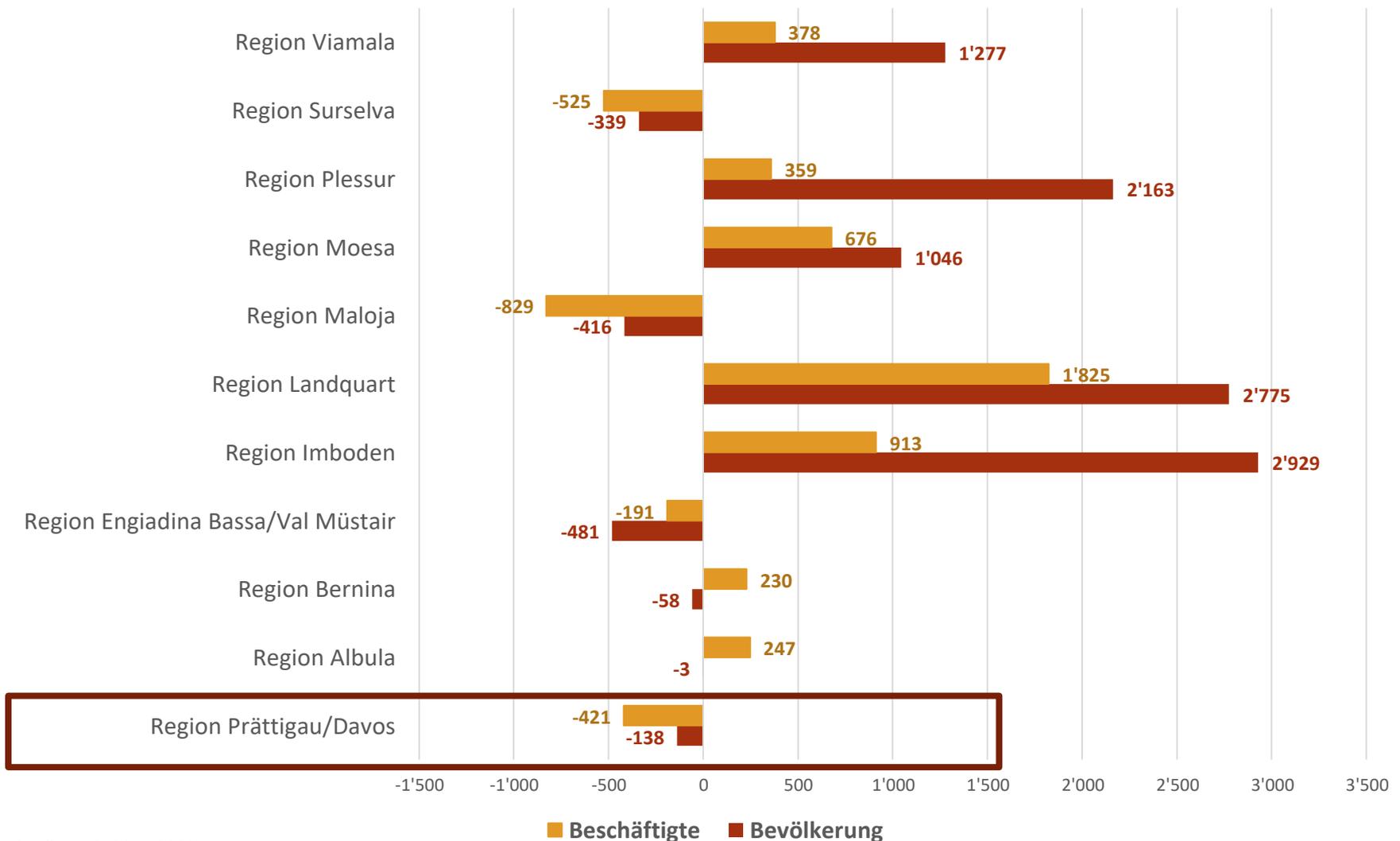


Erkenntnisse:

Wir sind bereits mitten in einem demografischen Ungleichgewicht. Selbst die Zuwanderung kann den Mangel an Erwerbstätigen nicht kompensieren .

Wie sieht die Situation im Prättigau aus?

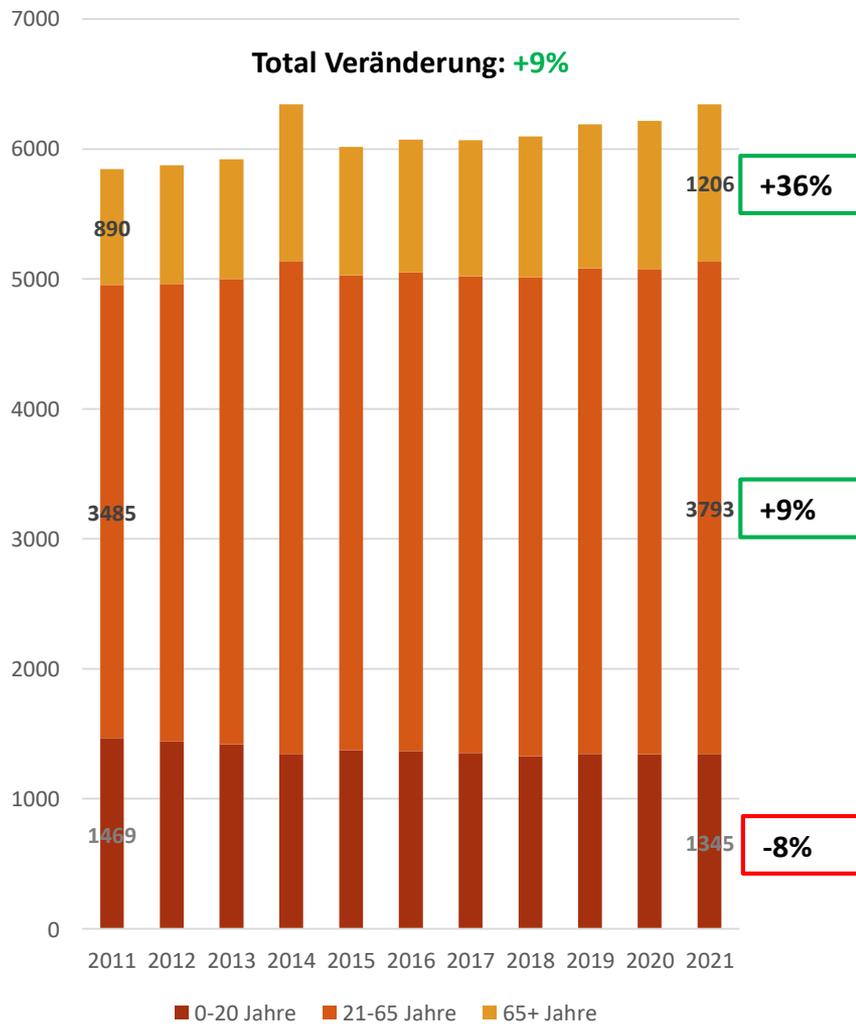
Regionen im Vergleich: Entwicklung Beschäftigte und Bevölkerung



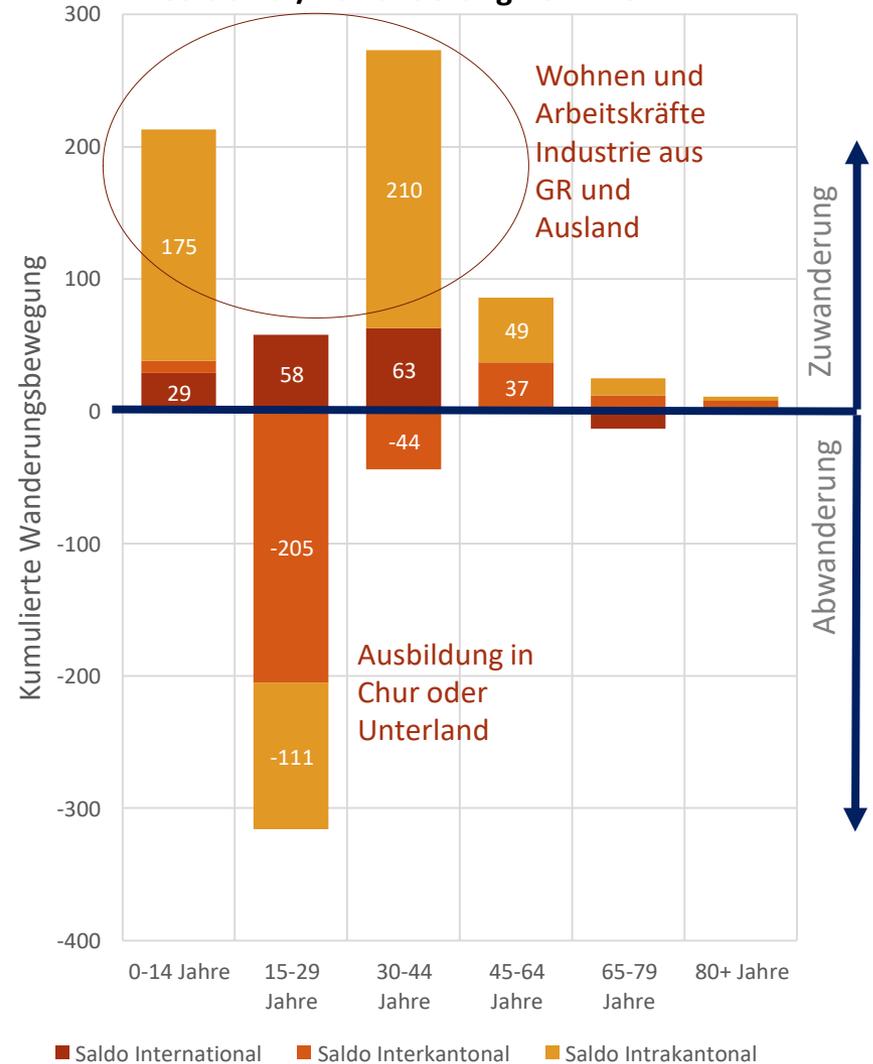
Quelle: BFS (2011-2020)

Situation im Vorderprättigau

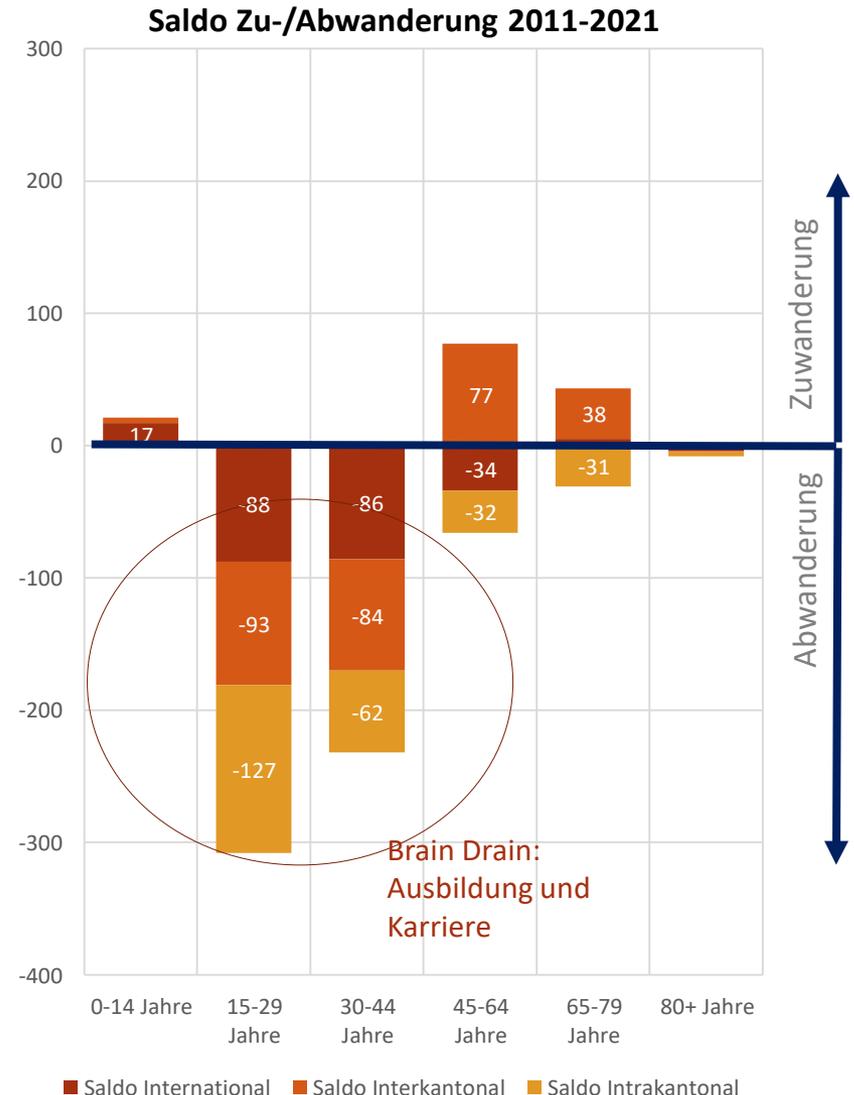
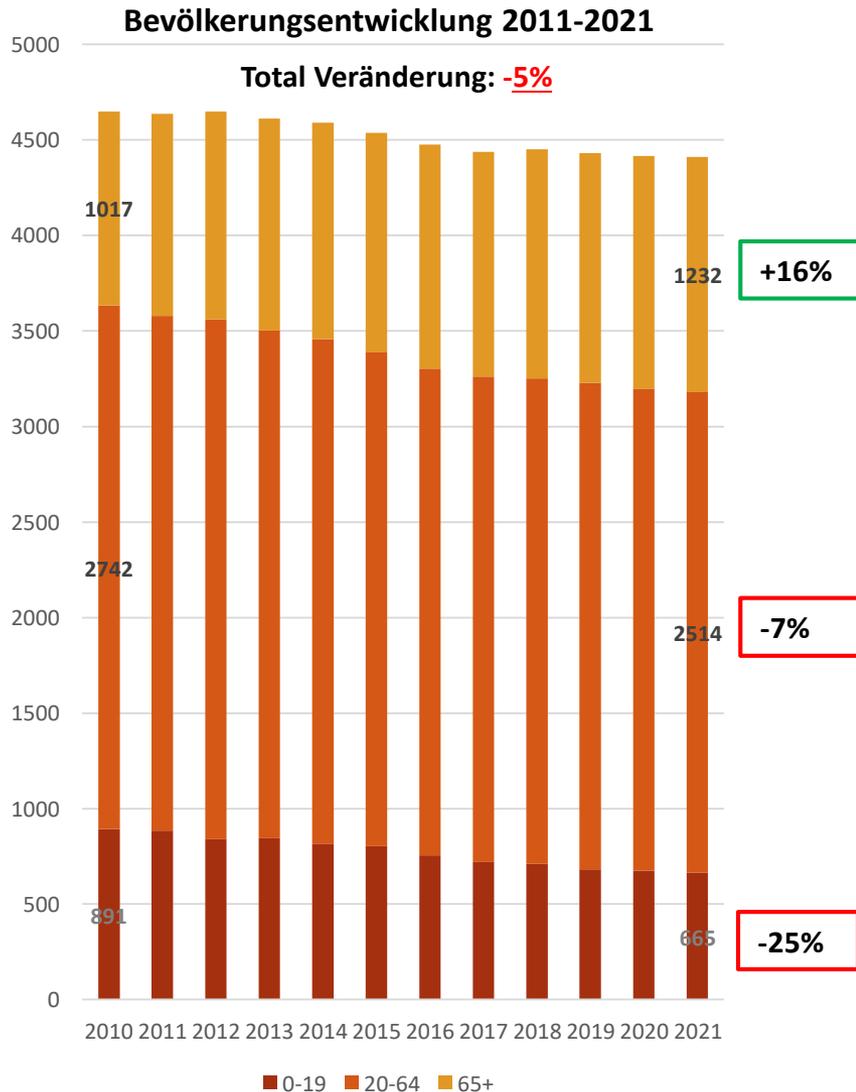
Bevölkerungsentwicklung 2011-2021



Saldo Zu-/Abwanderung 2011-2021

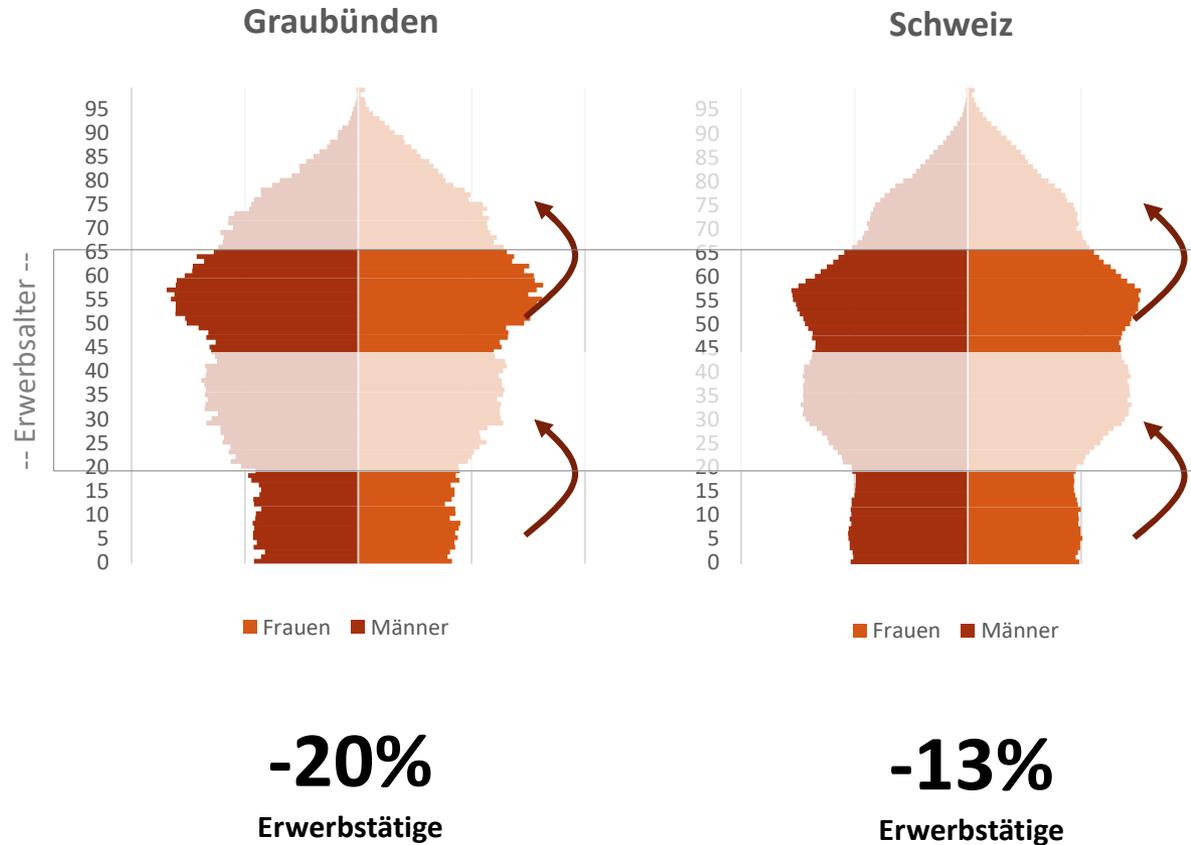


Situation hinterer Teil des Tals am Beispiel Klosters



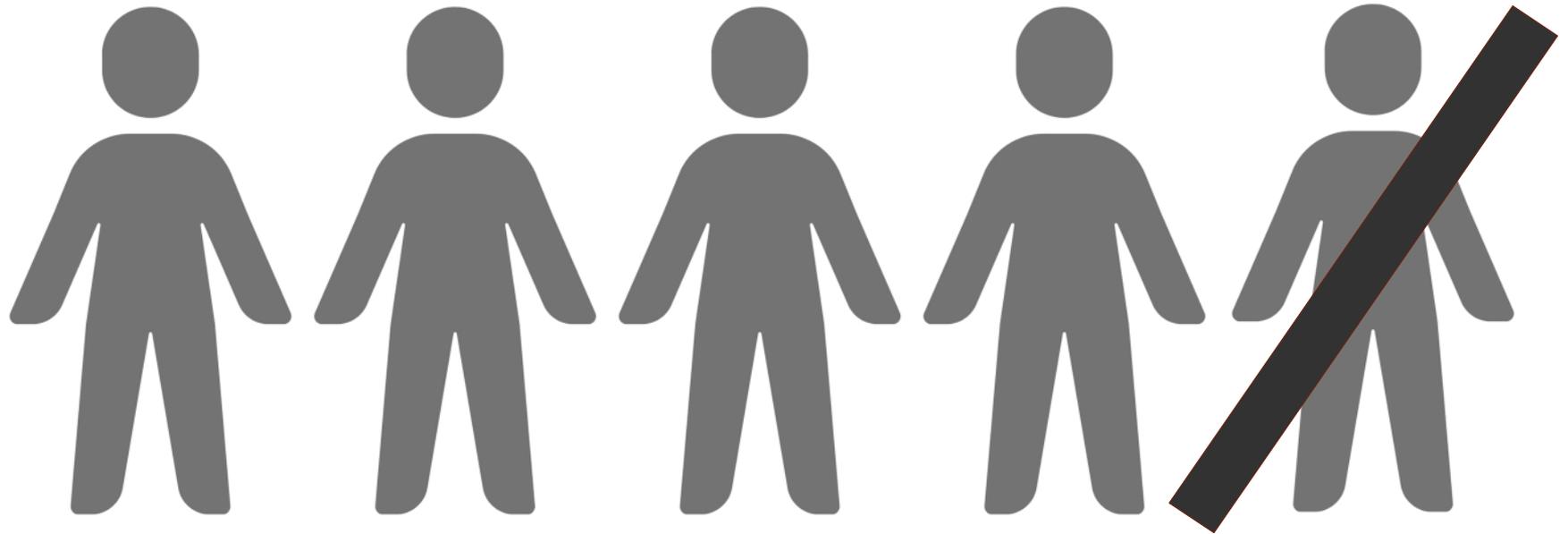
Blick in die Zukunft: Was steht dem Bündner Arbeitsmarkt in den nächsten 20 Jahren bevor?

Veränderung der Erwerbsbevölkerung aufgrund der Demografie bis 2040



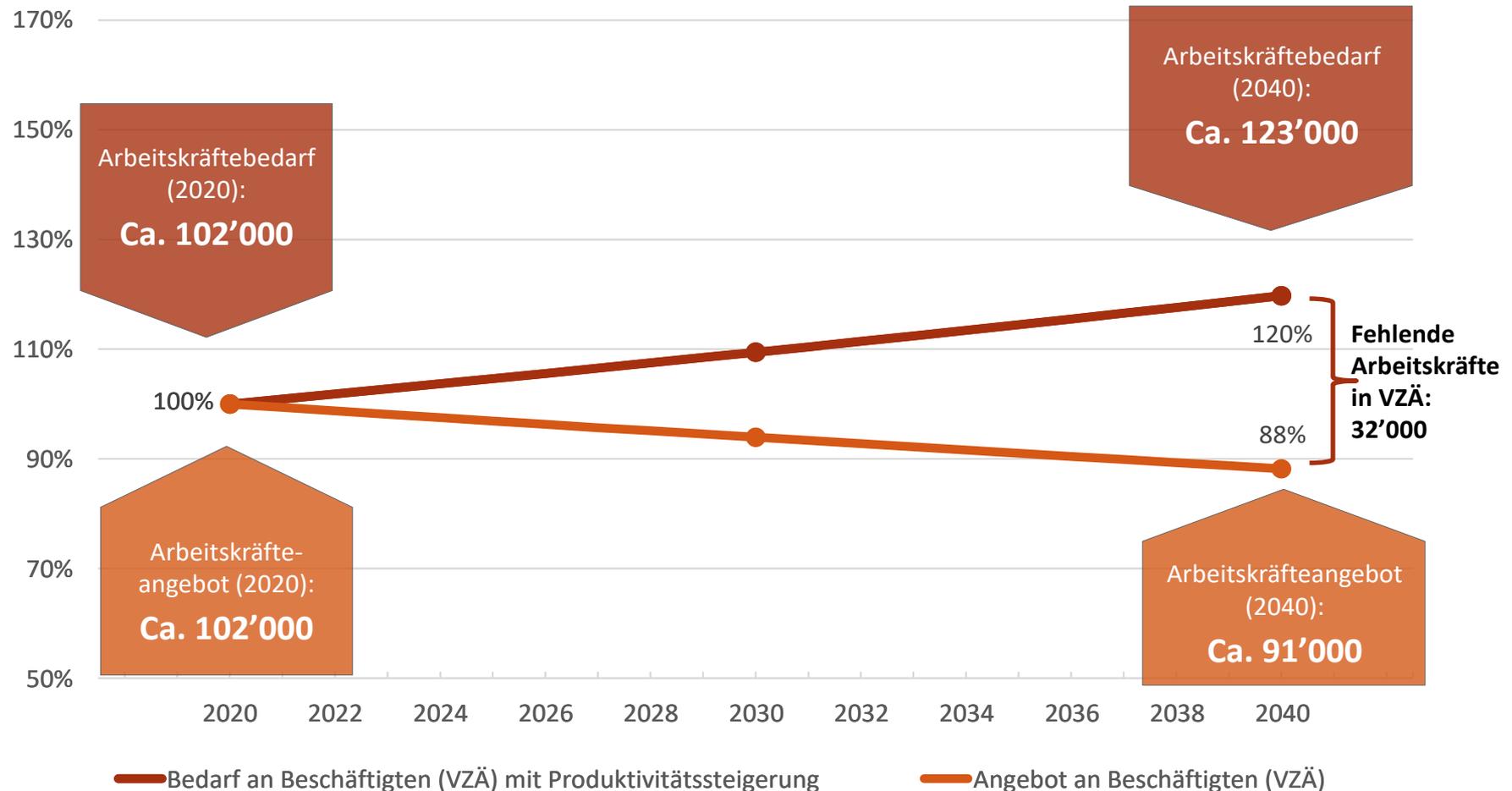
Quelle: Eigene Darstellung basierend auf BFS (2021)

Veränderung der Erwerbsbevölkerung aufgrund der Demografie bis 2040



Schere zwischen dem Arbeitskräftebedarf und –angebot

Bei 1% Produktivitätssteigerung pro Jahr und dem Anspruch nach einem mittleren Wirtschaftswachstum in Graubünden fehlen uns bis 2040 >30'000 Arbeitskräfte (Vollzeitstellen)



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis diverser Quellen BFS

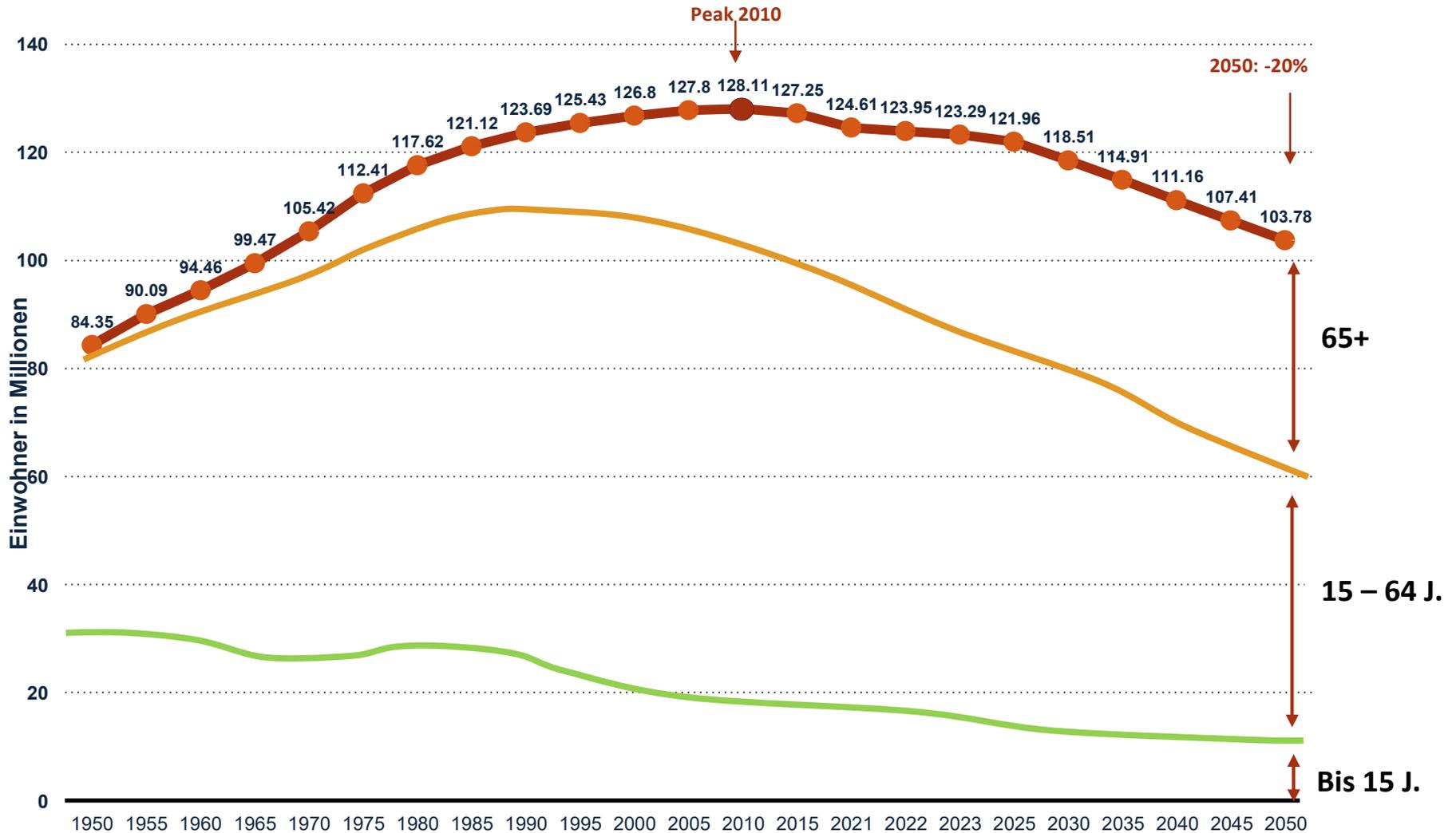
A close-up photograph of two bison facing each other, their heads touching at the tips of their horns. The bison have thick, dark brown fur. The background is a blurred, light-colored outdoor setting. The text "War on talents" is overlaid in white, bold, sans-serif font across the center of the image.

War on talents

Blick nach Japan – dem Land mit der «ältesten» Bevölkerung der Welt



Japan 2010: «Peak People»



Folgen auf dem japanischen Arbeitsmarkt



50.1% aller japanischer Firmen leiden unter akutem Personalmangel



30.4% der Firmen haben auch einen Mangel an unqualifizierten Arbeitskräften



Besonders hart getroffen: Gastronomie und Hotellerie. In bis zu 77% aller Unternehmen fehlen Fachkräfte und Unqualifizierte.



Auf 16 offene Stellen kommen 10 Bewerber



80% der Firmen geben an, dass sie künftig ihr Angebot und/oder die Qualität reduzieren müssen.

Was tut Japan gegen den Personalmangel?

Massnahmen in Japan

Pensionäre

Zuwanderung

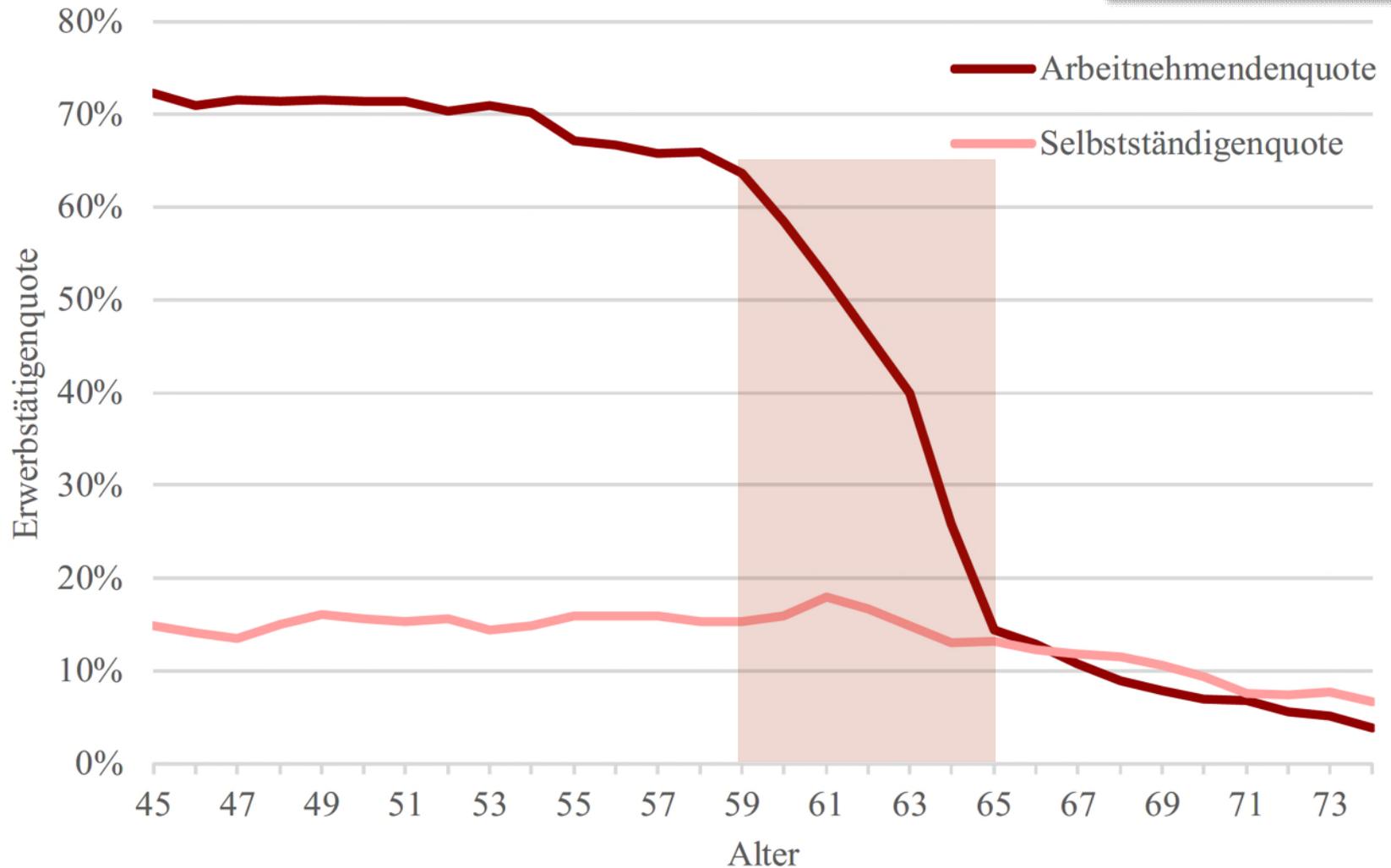
Frauen

Automatisierung

Was können wir in Graubünden tun?

Ansatzpunkt bei der älteren Generation

Pensionäre



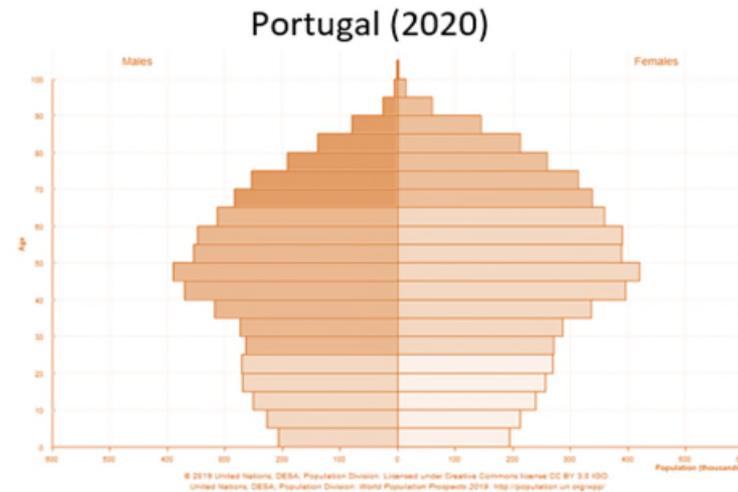
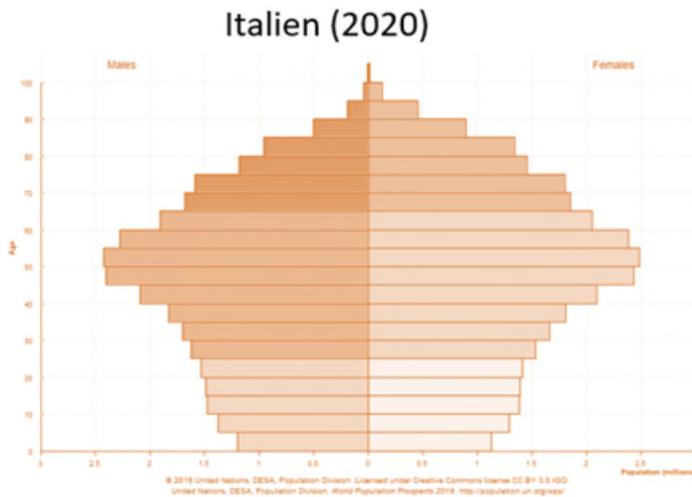
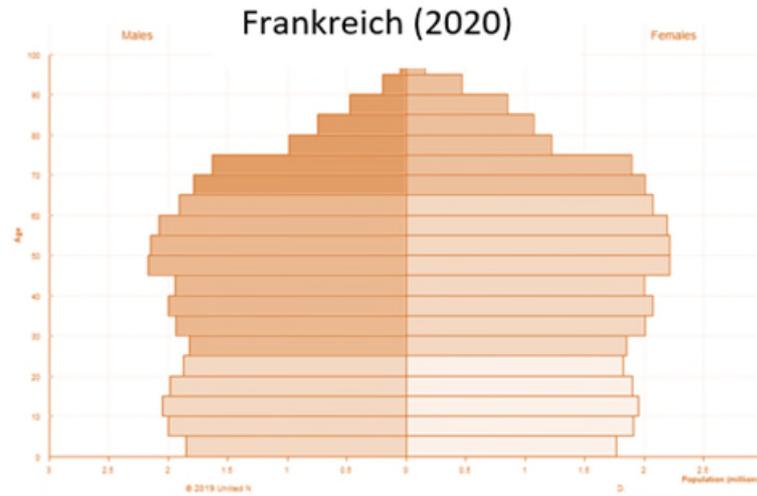
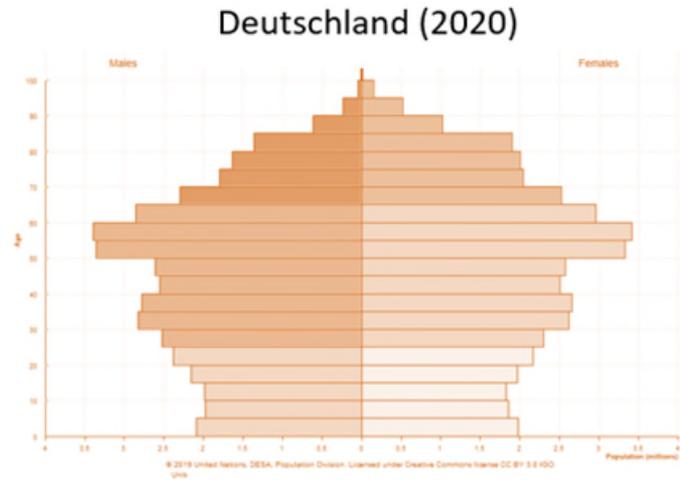
Quelle: BSS auf Basis SAKE BFS

Pensionäre

- Arbeitsmodelle 55+
- Finanzielle Anreize bei der Einkommenssteuer

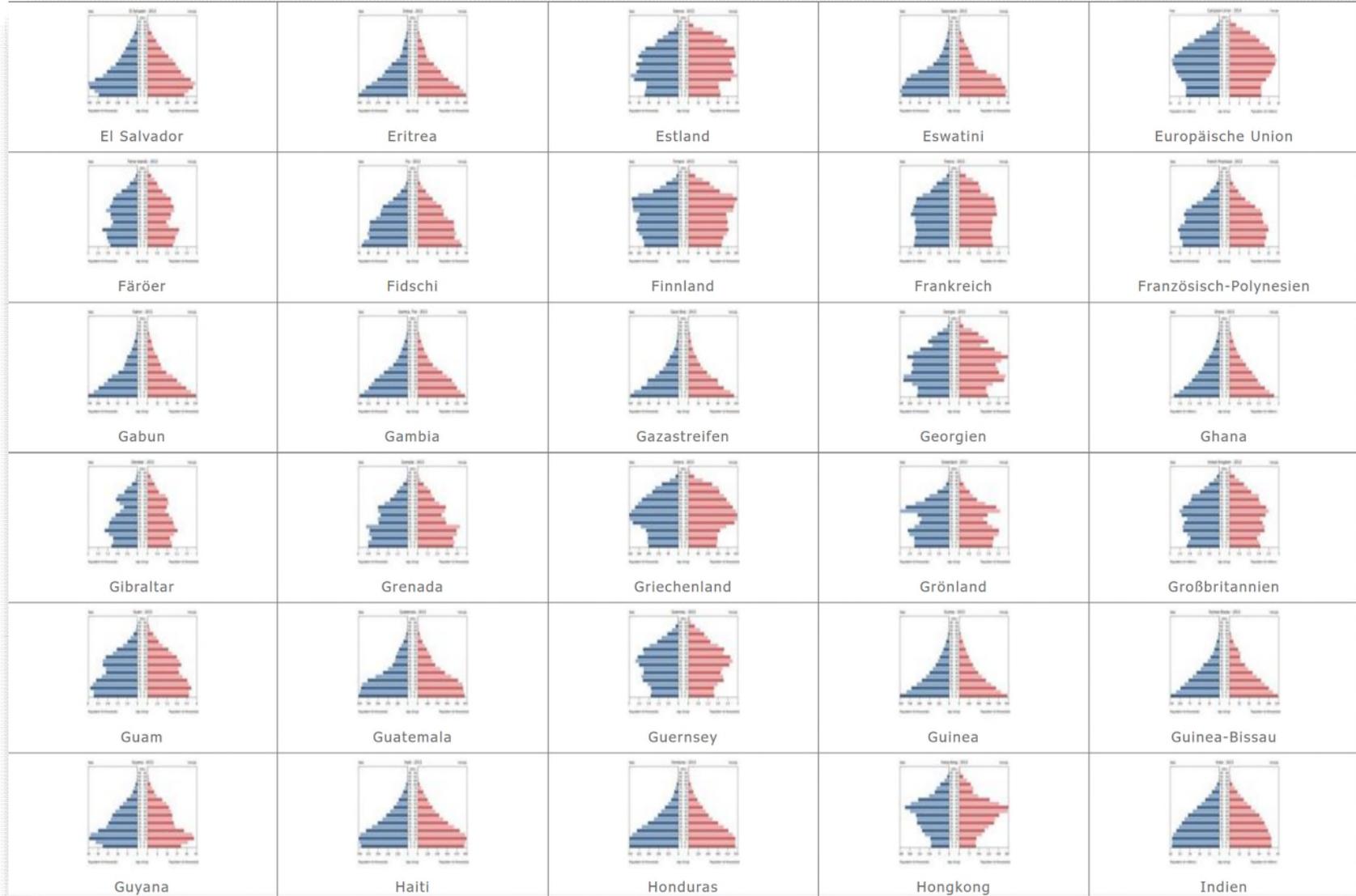


Demografie in den wichtigsten europäischen Herkunftsländern



Quelle: UN World Population Prospects (2022)

Demografie weltweit



Quelle: UN World Population Prospects (2022)

Potenzial Migration

Zuwanderung

Kontingentsystem der Schweiz braucht allenfalls eine Überarbeitung...



Denkbare Massnahmen:

- Kontingente Drittstaaten erhöhen, System anpassen
- Potenzial Studieren (aus Drittstaaten) nutzen
- Gemeinsame Rekrutierungsaktionen in Europa



...es gibt Länder, welche die Arbeitsmigration stark bedarfsorientiert steuern

Australia
Work Permit 1-4 Years
Fresh Engineering Graduates

- ✓ Total Cost 3000\$
- ✓ No Win No Loss
- ✓ 6.0 IELTS GT Required
- ✓ 3 Months Process
- ✓ 100% Visa

EDIFY 03007296494

MIGRATION IDEAS
CANADA
WORK PERMIT
for attracting immigrants

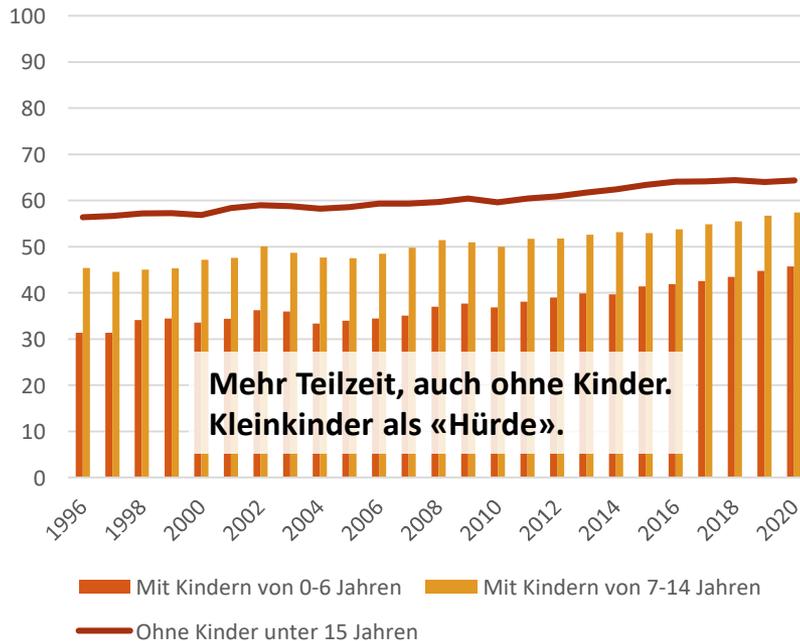
Frauen
+ junge Generation

Potenzial Frauen

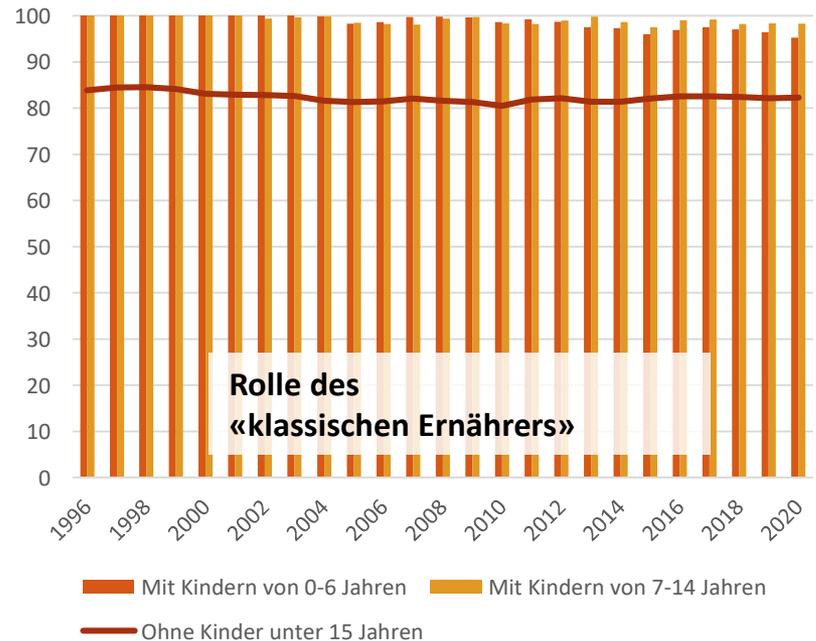


Die durchschnittlichen Arbeitspensen von Männern und Frauen unterscheiden sich nach wie vor deutlich.

Frauen



Männer



Frauen

+ junge Generation

Potenzial Frauen



Die durchschnittlichen Arbeitspensen von Männern und Frauen unterscheiden sich nach wie vor deutlich.

Denkbare Massnahmen:

- Flexiblere Arbeitsmodelle (Zeit und Ort)
- Führungsstrukturen und Hierarchien

und

- Flexiblere Rahmenbedingungen: Flexibilisierung Arbeitsgesetz, LGAVs
- Vereinbarkeit Beruf/Familie verbessern dank Tagesstrukturen & Kita-Angeboten

Potenzial Automatisierung und Effizienzsteigerung

Automatisierung

Building
Information
Modeling (BIM)



Digitalisierung
z.B. Serviceroboter



Das 7132 Hotel in Vals führt die
Fünftagewoche ein



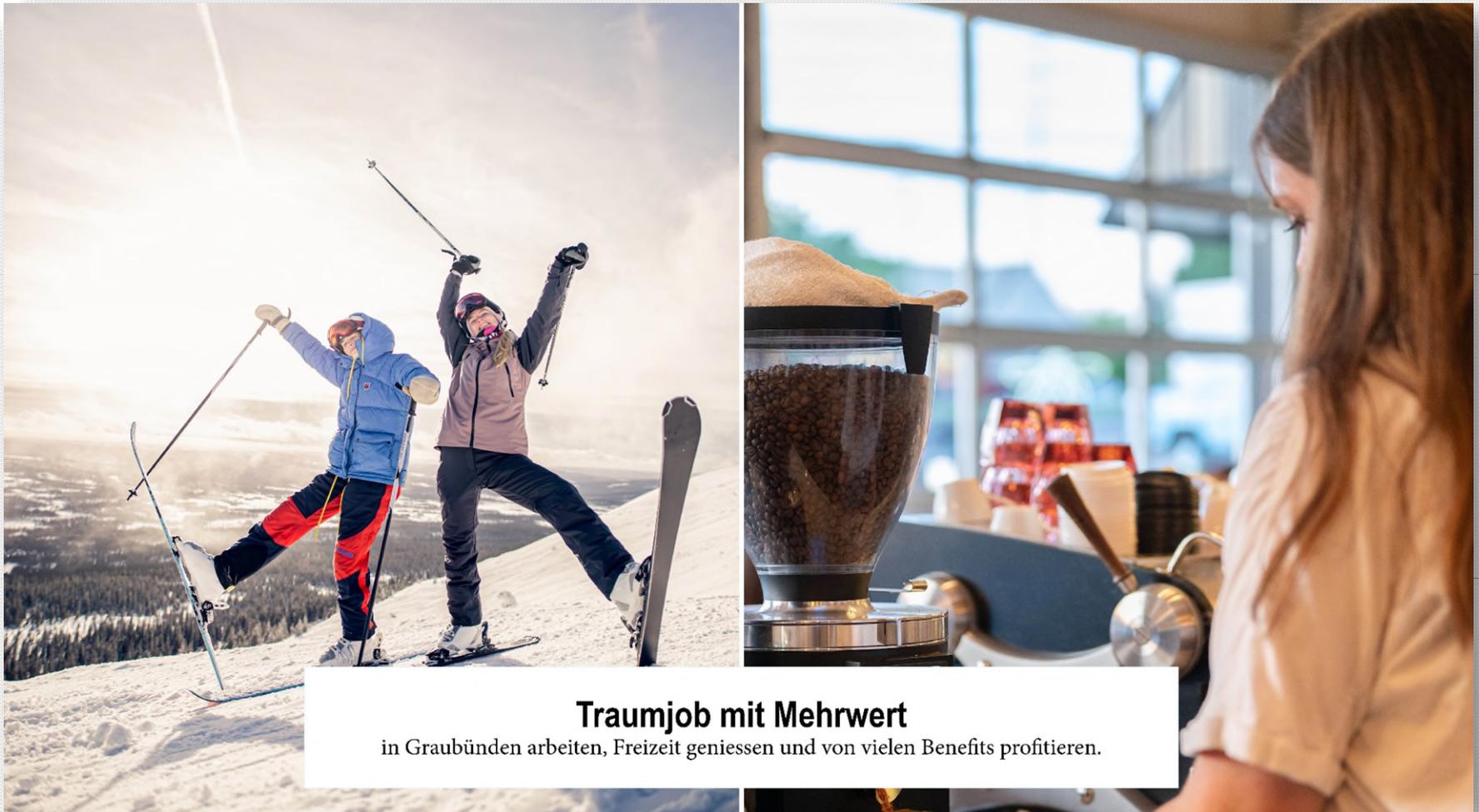
Ist das alles?

Zunehmende Urbanisierung als
Gefahr für ländliche Regionen

900+ Geisterorte in Japan



Das kann Graubünden bieten: Mehr als nur Jobs



Traumjob mit Mehrwert

in Graubünden arbeiten, Freizeit geniessen und von vielen Benefits profitieren.



Wir sind alle im gleichen Schlitten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wirtschaftsforum Graubünden

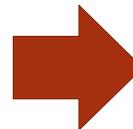
Brigitte Küng, Co-Geschäftsführerin

+41 76 341 70 59

+41 81 253 34 34

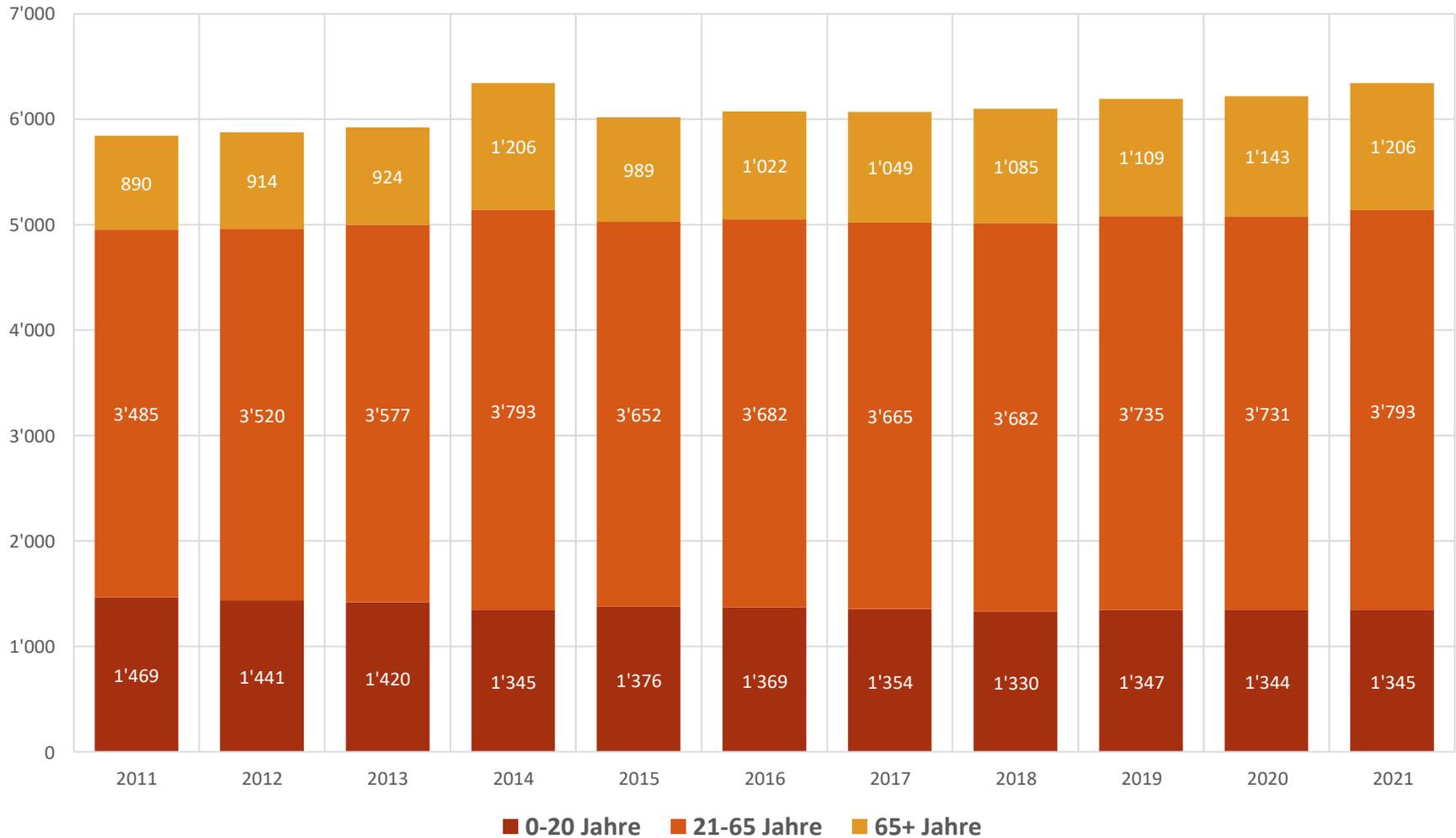
info@wirtschaftsforum-gr.ch

Studie des Wirtschaftsforums zum Thema hier
downloaden



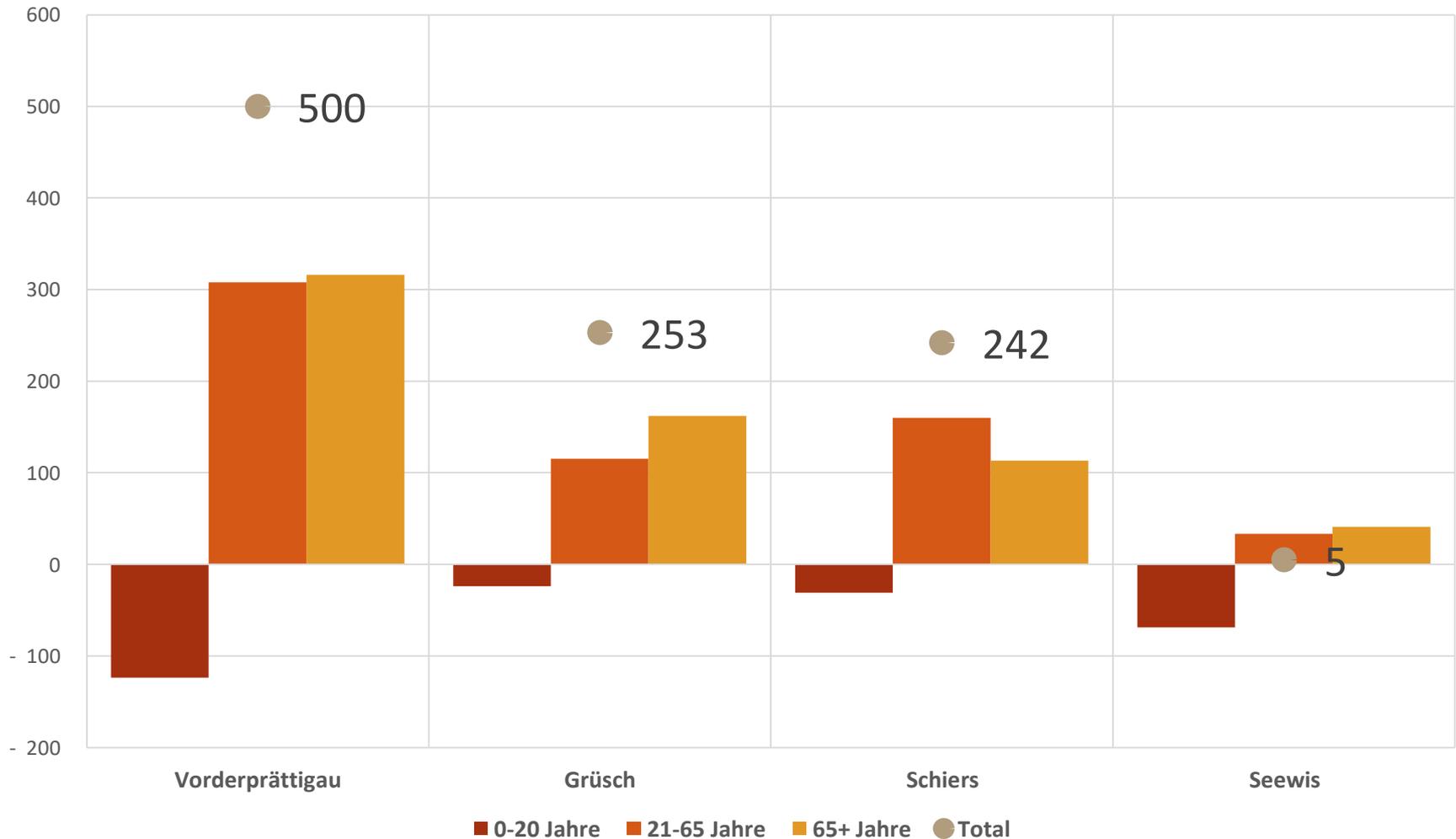
Entwicklung der Bevölkerung im Vorderprättigau

Bevölkerungsentwicklung Vorderprättigau nach Altersklassen (2011 – 2021)



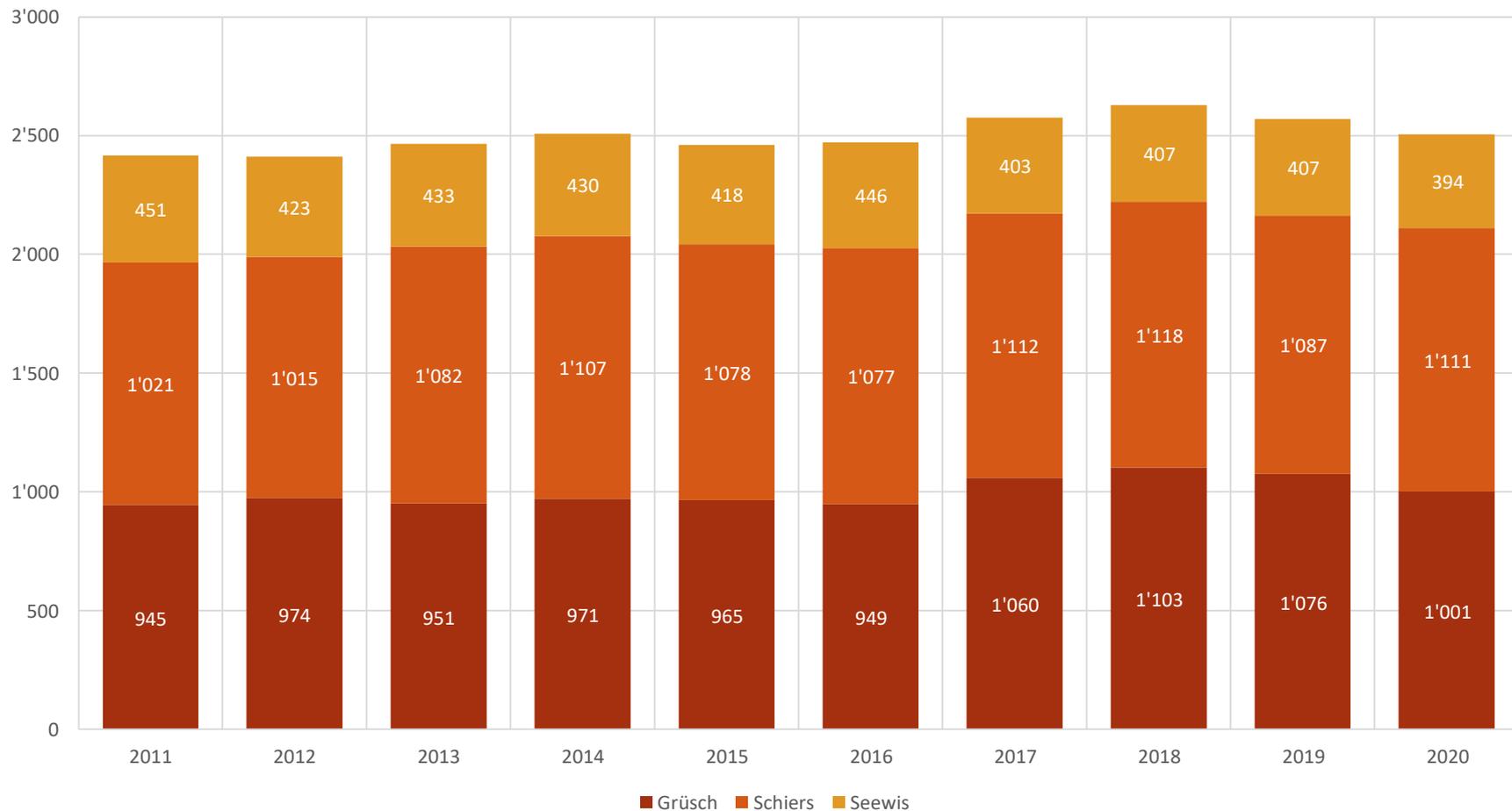
Entwicklung der Bevölkerung im Vorderprättigau

Veränderung der Bevölkerung nach Altersklasse und Gemeinde (2011-2021)



Beschäftigungsentwicklung im Vorderprättigau

Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten Vorderprättigau (2011 - 2020)



Grüşch: +6% → Schiers: +9% → Seewis: -13% ↘ Total: +4% →